Vorwort

Das Buch *Gender und Burnout* beschreibt eine Studie zu Gerechtigkeit und Burnout, die im Rahmen meiner Masterarbeit an der Universität Salzburg entstanden ist. Das Buch ähnelt daher dem Aufbau eines wissenschaftlichen Artikels in der Psychologie, ist jedoch ausführlicher als eine solche Veröffentlichung. Nach dem Kapitel *1. Abstract* mit der für wissenschaftliche Artikel üblichen Zusammenfassung der Studie folgen die Kapitel *2. Einleitung* und *3. Burnout, Gerechtigkeit und multiple Lebensrollen*. Sie zeigen, dass Burnout schon vor dem Beginn der Forschung in der Gesellschaft zu existieren schien und bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts in der Literatur thematisiert wurde. Im Kapitel *3. Burnout, Gerechtigkeit und multiple Lebensrollen* wird ein Forschungsüberblick über die genannten Bereiche gegeben und es werden aus den Forschungsergebnissen die Hypothesen der vorliegenden Arbeit abgeleitet. Die Kapitel *4.Studienmethodik* und *5. Studienergebnisse* geben eine detaillierte Beschreibung über den Studienaufbau und die -durchführung sowie die statistische Auswertung der Ergebnisse. Im abschließenden Kapitel *6. Diskussion und Ausblick* werden die Ergebnisse vor dem Hintergrund der Forschung und den gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwicklungen diskutiert. Wissenschaftliche Leserinnen und Leser werden mit dem Aufbau des Buches vertraut sein, für Praktikerinnen und Praktiker empfehlen sich insbesondere die Kapitel *3. Burnout, Gerechtigkeit und multiple Lebensrollen* und *6. Diskussion und Ausblick*.

Abschließend möchte ich mich bei Frau Univ. Prof. Dr. Eva Jonas, Liz Hull, MBA, und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von PwC Österreich ganz herzlich für ihre Unterstützung und Kooperation bedanken.

Vera Esser
Salzburg im November 2015

http://www.springer.com/978-3-658-12782-4

Gender und Burnout
Erlebte Gerechtigkeit bei Männern und Frauen im Berufs- und Privatleben
Esser, V.
2016, XI, 83 S. 5 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-12782-4